



**Niederschrift
zur 3. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Ausschusses Kultur, Tourismus und
Landesgartenschau der Stadt Zossen**

Sitzungstermin: Dienstag, den 24.03.2009
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 22:05 Uhr
Ort, Raum: Rathaus der Stadt Zossen, Konferenzraum im 1. OG,
Marktplatz 20, 15806 Zossen

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Herr Carsten Preuß

Ausschussmitglieder

Herr Torsten Kniesigk

Herr Dr. Rainer Reinecke

Frau Waltraud Schröder

Herr Reinhard Schulz

Herr Rainer Zurawski

sachkundige Einwohner

Frau Sabine Friedrich

Frau Ulrike Herrmann

Herr Klaus Reinhardt

Herr Andreas Sakowski

Frau Dietlinde Sülflow

Wirtschaftsförderung

Herr Günter Grunow

Gäste

Herr Sven Baranowski

Herr Heiko Kiwitt

Stadtverordneter

Ortsvorsteher Lindenbrück

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende, Herr Preuß, eröffnet um 19:05 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 6 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend. Die Sitzung ist somit beschlussfähig.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

zu 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses vom 10.02.2009

Herr Schulz:

Zu Punkt 6 der Niederschrift aus der Verwaltung: anstelle von „Vermietung“ werden die Worte „zur Verfügung gestellt“ eingefügt.

Es wurde eine Niederschrift vom Ausschussvorsitzenden KTL, Herrn Preuß, und ein Ergebnisprotokoll der Verwaltung, von Herrn Grunow erstellt.

Abstimmung zur Niederschrift des Ausschussvorsitzenden, Herrn Preuß: 3/0/3
Abstimmung zum Ergebnisprotokoll der Verwaltung: 1/2/3

Frau Schreiber bemängelt diese Abstimmungsmodalität, da Niederschriften jeweils von der Verwaltung erstellt werden. Im Nachhinein wurde daraufhin noch einmal über beide Niederschriften gemeinsam abgestimmt. Mit dem Ergebnis: 3/0/3.

zu 5 Bericht aus der Verwaltung

Frau Schreiber übt Kritik an der Vorbereitung der Sitzungen des Ausschusses KTL durch den Ausschussvorsitzenden. Hier muss es zu generellen Verbesserungen der Kommunikation zwischen der Verwaltung und dem Ausschussvorsitzenden kommen.

Eine zweite Kritik richtete sich ebenfalls an den Ausschussvorsitzenden, der eigenständig Gäste einladen wollte. Hier hat eine Koordinierung mit der Verwaltung zwecks Bündelung mit anderen Ausschüssen nach dem Sparsamkeitsprinzip zu erfolgen. Einladender von Architekten, Planern, Sachverständigen und anderen Honorarempfängern ist grundsätzlich die Verwaltung.

Der Bericht der Wirtschaftsförderung wurde schriftlich verteilt und vorgetragen.

zu 6 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

Herr Schulz informiert, dass am 06.04.2009 eine Infoveranstaltung zum Thema LEADER-Projekte in Kallinchen stattfindet.

Er rügt die Information der MAZ in der Einladung zur heutigen KTL-Sitzung zum Tagsordnungspunkt „LEADER-Projekte“ in dem es heißt: „sogenannte LEADER-Projekte“. Das ist eine Nichtachtung der umfangreichen Erarbeitung von LEADER-Projekten im Rahmen ehrenamtlicher Tätigkeiten.

Badestelle Horstfelde:

Findet die Gewässerbeprobung in diesem Jahr an der neuen Badestelle statt?

Betreibung des Strandbades Wünsdorf 2009:

Information von Herrn Grunow, dass die Firma Nowy in diesem Jahr die Betreibung des Strandbades übernehmen wird.

Hat die Firma Nowy bereits den Betreibervertrag erhalten?

Herr Dr. Reinecke:

Der Landrat informierte kürzlich, welche Städte und Gemeinden sich der Naturerbestiftung angeschlossen haben. Die Stadt Zossen wurde nicht genannt. War es ein Versehen oder hat die Stadt Zossen nicht reagiert und kein öffentliches Interesse daran gezeigt? Hier ist zum Beispiel ein Seenpool gebildet worden, mit dem Ziel, eine Privatisierung unserer Seen zu verhindern.

Herr Reinhardt:

Wie erfolgt die Sicherung, dass ein Befahren des künftigen „Radweges am Nottekanal“

mit Kfz verhindert wird?

Können aktuelle Termine über Veranstaltungen seitens der Nazis im Internet veröffentlicht werden, um dann schnell mit Gegenaktionen reagieren zu können?

Herr Preuß:

Die Resolution wurde von der SVV beschlossen, aber von der Verwaltung eigenständig und eigenwillig umgesetzt.

Information von Frau Herrmann, dass am 07.04. eine Zusammenkunft des Tourismusvereins unter der Leitung von Herrn Heinemann-Grüder zum Thema „Tourismusregion Teltow“ durchgeführt wird.

Herr Schulz:

Der Begriff „Teltow“ sollte mehr in den öffentlichen Medien genannt werden, damit er zu einem prägenden Begriff wird.

Herr Preuß:

Wie ist der Stand zum Grundstückstausch mit Herrn Grahl?

Herr Reinhardt:

Über den Grundstückstausch wird schon lange gesprochen, es sollte endlich damit begonnen werden.

Zum „Radweg am Nottekanal“

- Wie wird das Reiten auf diesem Weg unterbunden?
- Wie erfolgt die Finanzierung des Eigenanteils, der ca. 85 T€ beträgt.
- Werden am „Radweg am Nottekanal“ Bänke aufgestellt?

Die Verwaltung möchte bitte in der nächsten Ausschusssitzung KTL das Projekt „Radweg am Nottekanal“ vorstellen.

zu 7 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

zu 8 LEADER-Projekte

Herr Schulz:

Ein künftiger Rad- und Wanderweg zwischen Zossen und Mittenwalde entlang des Nottekanals sollte beantragt werden. Dazu sollten Gespräche mit dem Bürgermeister von Mittenwalde, Herrn Pfeiffer und Frau Schreiber geführt werden.

Herr Grunow:

Die Stellungnahme zum Antrag auf Genehmigung zum Befahren des Großen Wünsdorfer- und Motzener Sees mit elektromotorbetriebenen Booten wurde am heutigen Tage an die Untere Wasserbehörde des Landkreises TF geschickt.

Herr Schulz:

Rad- und Wanderwegausbau Schöneiche - Kallinchen

Das Projekt liegt vor, die Mittel zur Umsetzung haben nicht gereicht. Das Projekt wurde als LEADER-Projekt eingereicht. Wie ist der Stand? Nach meinem Wissen, ist die Verwaltung am Zuge und muss noch fehlende Unterlagen zur Bescheidung einreichen.

Herr Dr. Reinecke:

Warum ist der Rad- und Wanderweg Schöneiche – Kallinchen in der Beschlussvorlage zum Konjunkturpaket II enthalten? Weil dieses Projekt schon begonnen wurde sollte es im LEADER-Programm weiterhin verbleiben.

Herr Preuß:

Es sollten weitere Anträge im LEADER-Program für städtische Objekte, zum Beispiel die Kalkschächte, vorbereitet werden.

Herr Dr. Reinecke:

Zum Bearbeitungsstand der einzelnen LEADER-Projekte hat sich Herr Grunow schlecht vorbereitet.

Frau Süllow:

Herr Grunow soll sich informieren und uns auf der nächsten Ausschusssitzung den neusten Bearbeitungsstand mitteilen.

zu 9 **Beratung Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in der Stadt Zossen**

Herr Preuß:

1. Ersatzmaßnahmen sollten bei Vorhaben, die im Stadtgebiet umgesetzt werden, auch im Stadtgebiet vorgenommen werden. Dazu sollte eine Projektliste für Ausgleichsflächen erarbeitet werden.

oder

2. Für Ausgleichsmaßnahmen könnte ein Ökopool angelegt werden. Dieser Ökopool bietet gute Voraussetzungen, ist aber in der Umsetzung schwierig, da die Stadt in Vorleistung gehen müsste.

und/oder

3. Es sollte versucht werden, Gelder über den Flughafenausbau BBI und Fördermittel für diese Maßnahmen zu akquirieren.

Herr Baranowski:

Ich könnte gleich 3 DIN-A-4-Seiten zusammenstellen, in denen ich Vorschläge zur Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen darstellen kann. Wie zum Beispiel Obstbaumpflanzungen in Kitas.

Herr Schulz:

Wie ist der Stand zu den Ausgleichsmaßnahmen für den Rad- und Wanderweg Wünsdorf – Kallinchen. Von Privat wurden dafür Flächen bereitgestellt.

Aus meiner Sicht könnten auch Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Zossener Stadtpark vorgenommen werden.

zu 10 **Beratung zum Stadtpark**

Herr Preuß hat zu diesem Tagsordnungspunkt eine Präsentation vorbereitet, die er in Schriftform verteilte und in einer Beamer-Präsentation ausführlich erläuterte. Leider konnte die Verwaltung keine Präsentationsmappe mehr erhalten, da nicht ausreichend Exemplare zur Verfügung standen.

Um eine Kosteneinschätzung für eine Konzeptionserarbeitung Stadtpark Zossen einschätzen zu können, sollte der Fachplaner, Herr Heinisch, zur nächsten Ausschusssitzung eingeladen werden. Herr Preuß ließ dazu mit dem Ergebnis 6/0/0 abstimmen.

zu 11 **Beratung von Beschlussvorlagen**

zu 11.1 **Konjunkturpaket II - Bereich kommunale Infrastruktur** **Vorlage: 034/09**

Beschlussvorschlag:

1. *Die Mittel aus dem Konjunkturpaket II, kommunale Infrastruktur, werden wie folgt eingesetzt:*
 - *Priorität 1: Radweg Schöneiche - Kallinchen*
 - *Priorität 2: Infohaus Zesch*
 - *Priorität 3: Strandbad Zesch*
 - *Priorität 4: Kalkschachtöfen*

Dabei kommt die nächstfolgende Priorität nur zur Umsetzung, wenn die Mittel noch nicht erschöpft sind bzw. die vorherige Priorität nicht realisiert werden kann.

2. *Die Stadtverwaltung wird beauftragt, diese Projekte entsprechend der Priorität bei allen zuständigen Behörden anzumelden und alle erforderlichen Schritte durchzuführen, um den Mittelabfluss in 2009, 2010 und spätestens bis Sommer 2011 zu gewährleisten.*

Herr Dr. Reinecke:

Der Ausschuss hat beschlossen, dass die Bürgermeisterin gemeinsam mit den Fraktionsvorsitzenden eine Prioritätenliste festlegt und nicht die Verwaltung. Warum wird nicht so gehandelt?

Ist die Nr. 1 über das Paket finanzierbar?

Herr Preuß:

Was wäre die Alternative, wenn dem nicht zugestimmt wird. Ich stimme dieses Mal den Vorschlägen der Verwaltung voll zu, beide Projekte in Zesch am See in das Konjunkturpaket aufzunehmen.

Herr Kiwitt informiert über die beiden Vorhaben in Zesch, da Herr Schulz z. B. keine Information darüber hat, was es mit dem Info-Haus auf sich hat.

Auf Priorität Nr. 4 sollte der Skaterpark Zossen stehen und die Kalkschachtöfen auf die Nr. 5 rutschen.

Abstimmung zu dieser Reihenfolge: 6/0/0

zu 11.2 Bebauungskonzept Stadtpark/Schulgarten (ehem. LEO)
Vorlage: 010/09

Beschlussvorschlag:

Die anliegende Bebauungsstudie für die Fläche des ehemaligen LEO wird bestätigt und wird Grundlage für die Vermarktung der Fläche.

Abstimmung: 0/6/0

Herr Preuß schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:00 Uhr.

Carsten Preuß
Ausschussvorsitzender

Günter Grunow
Wirtschaftsförderung und
Protokollant